

Landdienst-Bericht

Wie alles begann...

Die Sommerferien kamen immer näher und beim Durchblättern des Terminkalenders, wurde die Freude auf den Urlaub immer größer. Bevor es aber so weit war, stellten wir uns immer häufiger die Frage, was wir mit unserer freien Zeit anstellen wollen. Für uns stand fest, dass wir auf eigene Faust ein Abenteuer erleben wollen. Unser Traum war es schon immer einen Almsommer in den Bergen zu verbringen. Nach langer Suche stießen wir auf zwei leere Arbeitsplätze auf einem Eselhof am Vierwaldstättersee (Schweiz) und ohne zu zögern schrieben wir die Bewerbungen dafür.

Als wir nach viel zu langer Zeit die Bestätigung von Agriviva für unseren vierwöchigen Aufenthalt in der Schweiz bekamen, war die Freude darüber natürlich riesig. Somit war unser Ziel, Unabhängigkeit und Arbeit mit Urlaub zu verbinden, erreicht. Und so sind wir am 31. Juli mit zwei Fahrrädern, Arbeitskleidung, Sportausrüstung und ganz vielen anderen Dingen im Kofferraum Richtung Schweiz aufgebrochen.

Wir lebten für einen Monat inmitten den Schweizer Alpen, verdienten Geld indem wir uns um die Esel kümmerten, auf Treckingtouren mit Touristen gingen und bei der Heuernte mitanpackten. An unseren freien Tagen oder am Feierabend entdeckten wir die umliegende Gegend mit dem Rad, erklommen unsere Hausberge, oder gingen in die kalten Bergseen zum Schwimmen. Für uns, als Schüler, die beste Art, das Land mit seinen Menschen, dessen Kultur und Gewohnheiten näher kennenzulernen - vom Schweizer/Obwaldner Dialekt über deren Küche bis zu den Traditionen der Älpler.

Nach einer schönen Zeit in der Schürmatt haben wir unser Gepäck auf unsere Fahrräder geschnürt und sind dann an den Comersee geradelt.

Lea / Nina

Landdienst vom 01.08.2016 -31.08.2016